



© Kurt Hörbst

Das neue Feuerwehrhaus Bernstein überzeugt durch eine klare, funktionale Organisation und eine fortschrittliche Hybridbauweise, die Nachhaltigkeit mit hoher Effizienz vereint. An einer prominenten Kreuzungslage in Hanglage entstand ein zeitgemäßes Gebäude, das sowohl in städtebaulicher Hinsicht als auch im Einsatzfall optimal funktioniert.

Der städtebauliche Kontext wird durch ein bewusstes Zurückrücken des Baukörpers berücksichtigt. Dies entschärft die örtliche Verkehrssituation und ermöglicht einen erweiterten Gehsteig samt Stellplätzen entlang der Badgasse.

Die architektonische Idee sieht drei Ebenen vor, die jeweils einer Hauptnutzung zugeordnet sind: Im Erdgeschoss befinden sich Fahrzeughalle und Einsatzräume, das Obergeschoss ist Schulungs- und Aufenthaltsbereich, und im Untergeschoss sind Lager- sowie Technikflächen situiert.

Diese „Funktionsschichtung“ spiegelt sich auch in der Fassade wider: Während erdberührende Bauteile in Stahlbeton ausgeführt werden, besteht das darüberliegende Tragwerk aus vorgefertigten Holzrahmen- und Brettsperrholzelementen. Der hohe Vorfertigungsgrad ermöglichte eine verkürzte Bauzeit bei gleichzeitig hoher Ausführungsqualität. Damit konnte der Holzbau-Rohbau in ca. vier Wochen errichtet werden.

Ein zentrales Anliegen war das sichere und schnelle Zusammenwirken von Ankommenden, Fahrzeugen und Räumen im Einsatzfall. Die sogenannte „Einsatzspange“ im Erdgeschoss dient als Verteilerzone zwischen PKW-Stellplätzen, Umkleiden und Fahrzeughalle. Große Fensterflächen eröffnen rasche Blickbeziehungen: Von außen ist der Zugang leicht erkennbar, innen behalten Kommandoraum und Einsatzkräfte stets den Überblick.

Der Neubau führt Tradition und Zukunft zusammen: Das Holz als regional verwurzeltes Baumaterial trifft auf moderne Planungs- und Fertigungsverfahren, die eine nachhaltige, wirtschaftliche und architektonisch anspruchsvolle Lösung hervorbringen. So entstand ein Feuerwehrhaus, das im Notfall rasch funktioniert und gleichzeitig eine zeitgemäße, ortsbildprägende Landmarke im Südburgenland darstellt. (Text: Architekten)

Freiwillige Feuerwehr Bernstein

Marktgasse 18+21
7434 Bernstein, Österreich

ARCHITEKTUR
MAGK Architekten

BAUHERRSCHAFT
PEB Projektentwicklung Burgenland GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
IBK ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSdatum
28. November 2025



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

DATENBLATT

Architektur: MAGK Architekten (Martin Aichholzer, Günter Klein)
 Bauherrschaft: PEB Projektentwicklung Burgenland GmbH
 Tragwerksplanung: IBK ZT GmbH
 Fotografie: Kurt Hörbst

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 06/2023 - 07/2023
 Planung: 11/2023 - 08/2024
 Ausführung: 04/2024 - 03/2025

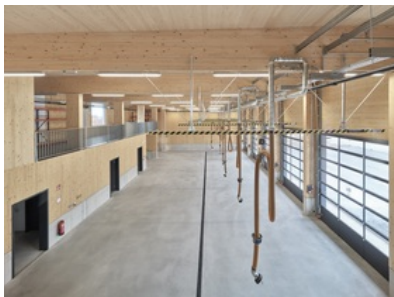
Bruttogeschossfläche: 1.776 m²
 Nutzfläche: 1.009 m²

NACHHALTIGKEIT

Das Energiekonzept des Gebäudes ist ein Zusammenspiel von Luft-Wasser Wärmepumpe inklusive Pufferspeicher und Wärmerückgewinnung. Die Heizung erfolgt über die Fußbodenheizung in den Aufenthaltszonen sowie der Industrieflächenheizung in der Fahrzeughalle. Sanitärräume, Umkleiden sowie innenliegende Räume werden über ein zentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung be- und entlüftet. Mit der Umsetzung der geplanten PV-Anlage ist das Energiekonzept eines zukunftsfähigen Wirtschaftsgebäude realisiert.

Nachhaltiges Bauen begann hier schon im Vorfeld. Das bestehende Feuerwehrhaus sowie das Nachbargebäude wurden abgebrochen, sortiert und beprobt. Die verwertbaren Materialien wurden zum Hinterfüllen der Baugrube, Stabilisierungsarbeiten und als Unterbau für die Außenbereiche wiederverwendet. Der für die Bauherrn und Planer von Beginn an wesentliche Aspekt des nachhaltigen Bauens findet in der Holzbauweise sowie in dem bewussten Einsatz von trockenen Aufbauten ihre Umsetzung. Ein weiterer Schritt stellt die Reduktion der Aufbauten dar. Ressourcen werden geschont und die Primärkonstruktion damit zum gestalterischen Element.

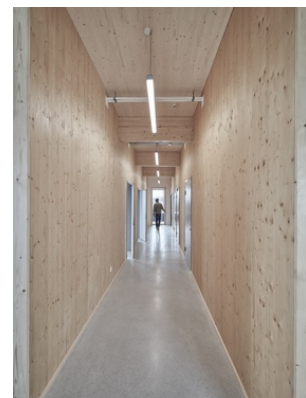
Die Umsetzung eines extensiven Gründachs und versickerungsfähiger Freiflächen, wo funktional möglich, sowie eine Retentionsanlage im unteren Hof unterstützen ein



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



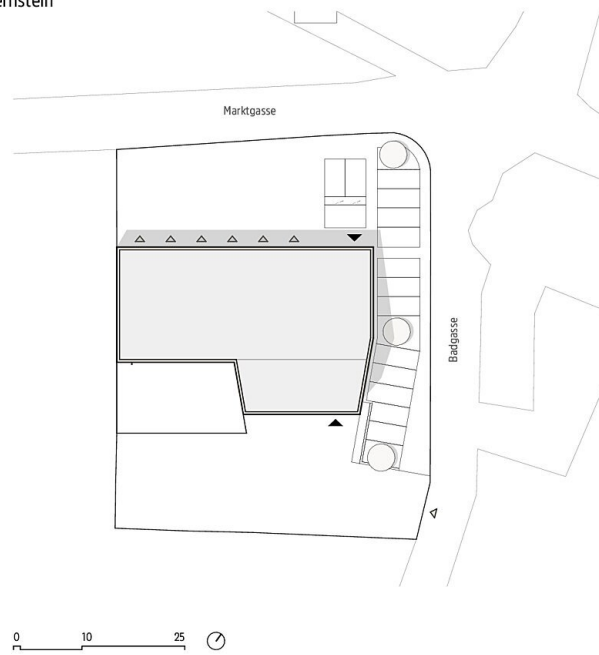
© Kurt Hörbst

Freiwillige Feuerwehr Bernstein

ausgewogenes Regenwassermanagement .

Energiesysteme: Wärmepumpe, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Materialwahl: Holzbau, Mischbau

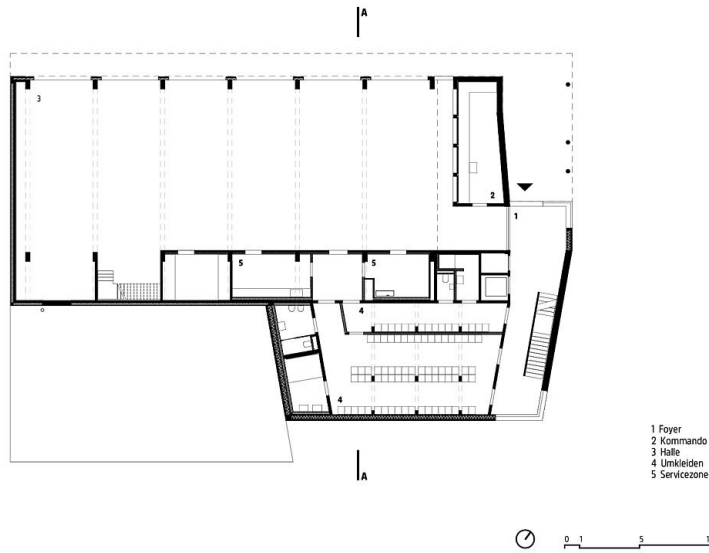
FFB I Freiwillige Feuerwehr Bernstein



Freiwillige Feuerwehr Bernstein

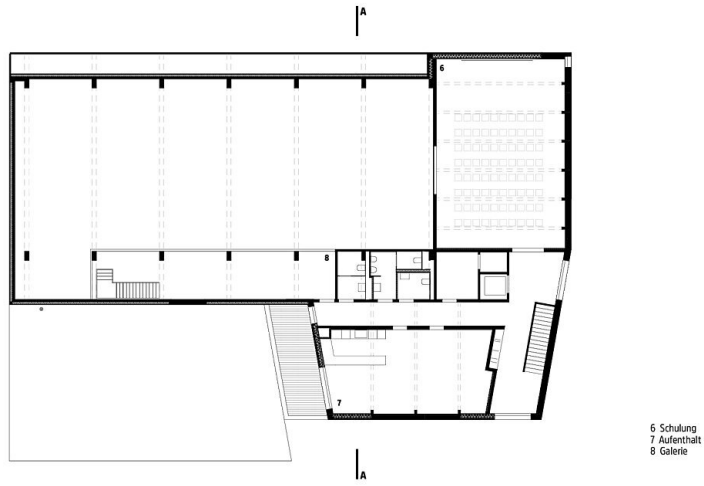
Lageplan

FFB I Freiwillige Feuerwehr Bernstein



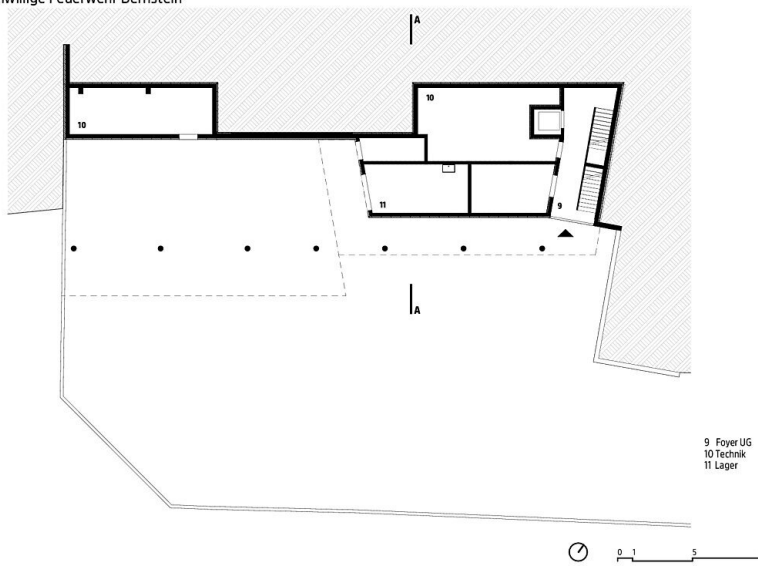
Grundriss EG

Freiwillige Feuerwehr Bernstein



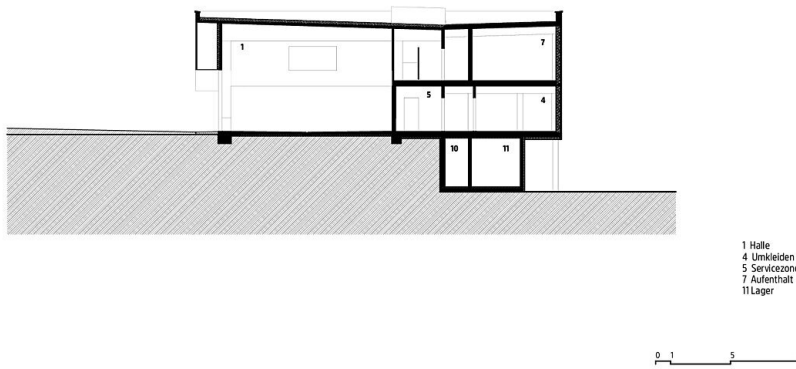
Grundriss OG

FFB I Freiwillige Feuerwehr Bernstein



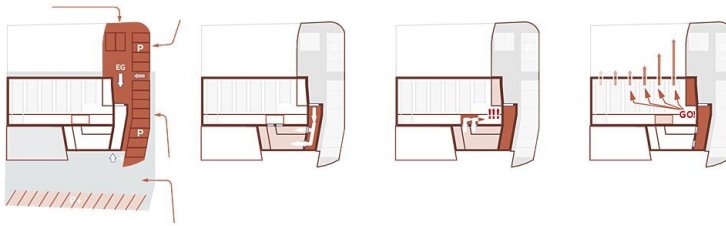
Grundriss UG

FFB I Freiwillige Feuerwehr Bernstein



Schnitt

Freiwillige Feuerwehr Bernstein



1. Ankommen

Die Feuerwehrzüge stellen ihr KFZ am **Parkplatz** ab und betreten das Gebäude auf kurzem Weg. Bei einem größeren Einsatz ist im Werkhof noch mehr Platz zum Parken.

2. Verteilen & Umziehen

Über die **Schleuse** gelangen die Einsatzkräfte in die Gebäude. Die **Gardereiben** liegen zentral und im Bewegungsfluss.

3. Orientieren

Über die **Schleuse** gelangt man in die Fahrstühle. Auch **Beschutzfliegen** und der **Wachraum** mit **Schleuse** sind angebunden.

4. Starten

Neben dem **Kommandoraum** befindet sich eine fragmentale Fläche zur Einsatzberechnung. Ein **Display** an der Wand liefert Informationen. **Bedarf**

Piktogramme